

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 21 (2013)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABONNEMENTSBESTELLUNG



VORAUSSICHTLICH IST DAS DER LETZTE JAHRGANG DIESER ZEITSCHRIFT IN IHRER HEUTIGEN FORM. MIT EINEM ABONNEMENT ODER EINEM GÖNNERBEITRAG HELFEN SIE UNS, IHN MIT EINEM LETZTEN HEFT IN DER ART DER BISHERIGEN GUTEN MUTES ABZUSCHLIESSEN.

BESTELLUNG

- Jahresabonnement 2013 für CHF 27
 Gönnerabonnement 2013 für CHF 50

NAME

STRASSE

PLZ ORT

TELEFON

MAIL

DATUM

Per Post an: Thomas Marti,
Untere Hardegg 32
4600 Olten

Oder online über
www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

LESERPOST

Heft 1/13, Seite 7, *eni wel hoe*

Von Christoph Mattle, Altstätten

Eni heisst nicht ich, sondern jene/diese. In Zürich würde man sagen: *die säb (Frau) wel hei*.

Die Übersetzung «ich will nach Hause» ist also falsch. *Eni wel hoe* ist ein Satzteil aus einer indirekten Rede. Der vollständige Satz müsste auf Standarddeutsch wohl heissen: *jemand hat mir gesagt, jene wolle nach Hause*.

Eni ist bei uns im Rheintal ganz üblicher Sprachgebrauch. Maskulin heisst es *ena*, Feminin *eni*, Neutrum *ees* oder *ääs*, Plural *eni*.

Ein Recherchehinweis

Von Jonas Haller, Küttigen

Auf ScienceDirect.com habe ich mit meinem Account von der ETHZ Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Dort habe ich kurz nach Artikeln zum Thema Schweizerdeutsch gesucht und etliches gefunden. Drei Artikel habe ich angehängt. Vielleicht können Sie etwas davon in die nächste Ausgabe einfliessen lassen? (Falls Sie an keiner Universität sind, haben Sie sonst auch in den Lesesälen der Universitätsbibliotheken darauf Zugriff).

Ich hoffe, diese Artikel seien für Sie von Nutzen.

Diese Zuschrift ist uns schon vor längerer Zeit zugegangen, aber der Redaktor hat davon bereits dankbar Gebrauch gemacht. Vor allem ist er auf die Plattform retro.seals.ch gestossen, die von der ETH Bibliothek betreut wird und digitalisierte Fachzeitschriften mit unterschiedlichsten Themen online zugänglich macht. Von besonderem Interesse ist für uns die Zeitschrift «Heimatschutz» mit allen bisherigen 106 Jahrgängen. Den Zugang findet man am besten über die Webseite der Zeitschrift selbst: www.heimatschutz.ch.

ADRESSEN

VEREIN SCHWEIZERDEUTSCH

Präsident: Alfred Vogel
Postfach 111, 8460 Marthalen
052 319 21 79
av@alfredvogel.ch
www.ch-dt.ch

Bärdütsch-Verein

Präsident: Prof. Dr. Hans Ruff
Lediweg 16, 3854 Oberried am Brienersee
033 849 16 84
www.baernduetsch-verein.ch

Verein Schweizerdeutsch – Gruppe Zürich

Präsident: Dr. Heinz Gallmann
General-Wille-Strasse 288
8706 Meilen
044 793 24 54
hgallmann@quickmail.ch
www.spraak.ch

Verein Schweizerdeutsch – Gruppe Zugerland

Präsident: Dr. Beat Dittli
Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug
041 710 32 47
beat.dittli@bluewin.ch

SPRACHSTELLE

Auskunft und Beratung zu allen die schweizerdeutschen Dialekte betreffenden Fragen erhalten Sie von unserer Sprachstelle:
Dr. Alfred und Renate Egli
Untere Heslibachstrasse 1, 8700 Küsnacht ZH
044 910 73 78
alfred.egli.wildi@gmail.com Bitte geben Sie auch bei einer Anfrage per Mail Ihre vollständige Adresse an.

ZÜRICHDEUTSCHKURSE

für Personen mit guten bis sehr guten Deutschkenntnissen, welche Schweizerdeutsch (besser) verstehen und auch selbst sprechen lernen möchten.

Kurse Herbst/Winter 2013/2014: 1.10.2013 - 24.02.2014
Unterricht montags 18.30 - 20.00 Uhr (2 Lektionen à 45 Minuten),
15 Kursabende. Unterrichtet wird an der Kantonsschule Hottingen,
Zürich, Minervastrasse 14, Zimmer 6 und 211.

Auskunft und Anmeldung: www.spraak.ch
oder Dr. Alfred Egli, Küsnacht, 044 910 73 78
Lehrmittel: Renate Egli-Wildi, Züritütsch verstaa, Züritütsch rede
Veranstalter: Verein Schweizerdeutsch, Gruppe Zürich

VERANSTALTUNGEN

VSD VEREIN SCHWEIZERDEUTSCH

75 JAHRE VEREIN SCHWEIZERDEUTSCH

Samstag, 16. November 2013
Olten, Hotel Olten

10.30 Jahresversammlung

13.30 Jubiläumsanlass

VSD GRUPPE ZÜRICH

VORTRÄGE

im Lavatersaal, St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18.15 Uhr
Lesung aus dem Werk von Ernst Nägeli (TG)
Pfarrer Peter Keller

Mittwoch, 13. November 2013, 18.15 Uhr
Elsässisch
Yves Bisch, Sierentz

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 14.30 Uhr
**Alfred Vogel liest aus seinen zürichdeutschen
Hexameter-Geschichten**

IN DER NÄCHSTEN NUMMER

**75 Jahre Bund Schwyzertütsch/Verein Schweizerdeutsch
Bericht über die Jubiläumsveranstaltung**

Das Appenzeller Namenbuch und das Urner Wörterbuch

Mundartkrimis

Dialektbücherherbst